



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Auflösung des Füllrätseles aus vor. Nummer

und im Wald herum. Vor einigen Jahren haben die Zauberer als Ursache des Todes irgendeine Sklavin angegeben, welche dann lebendig mit der Leiche auf dem Schoße begraben wurde. Jetzt fürchtet der Zauberer die Weißen und getraut sich nicht, in deren Nähe dieses zu tun; deshalb gab er die Riesenschlange an.

Sind die ersten Trauertage um, so wird der Zauberer mit vielen Geschenken wieder fortbegleitet und erscheint erst wieder nach der Beerdigung. Unterdessen werden Trauerzüge veranstaltet, wobei alles, was der Verstorbene im Gebrauch hatte, herumgetragen wird. Ist der Sarg endlich fertig, dann wird der Nkundoneger, welcher am Wasser wohnte und Fischerei betrieb, auch im Wasser begraben. Eine Menge kleiner Nachen begleiten das kleine Boot, wo es mit der Leiche in einer tief abgelegenen Stelle des Flusses versenkt wird. Alles geht mit großer Hast und Schnelligkeit, damit der Geist des Verstorbenen nicht nachkommt.

Der Nkundoneger, welcher in den Urwäldern wohnt, wird auch im Urwald begraben; Wasserkrug, Decken und alles, was bei dem Trauerzug herumgetragen wurde, wird sodann auf das Grab gelegt. Ein Notar wegen solchen Hinterlassenschaften ist deshalb bei den Negern nicht nötig, nur lebendes Gut, welches in den zurückgebliebenen Weibern besteht (oft 20—30 an der Zahl) wird nach der Beerdigung an rechtmäßige Erben verteilt, wobei es oft Streit, Mord und Totschlag gibt.



Auflösung des Füllrätsels aus vor. Nummer

A	U	S	T	R	A	L	I	E	N
U	N	T	E	R	G	A	N	G	
S	T	A	R	K	M	U	T		
T	I	L	B	U	R	G			
R	E	S	E	D	A				
A	G	N	E	S					
L	A	N	D						
I	D	A							
E	I								
N									